

## WARUM LEHM?

- › weltweit verfügbarer Baustoff
- › keine chemischen Zusätze
- › gesundes Wohnklima
- › energiesparende, ressourcenschonende Bauweise
- › Lehmbauten überdauern Jahrhunderte und sind auch nach langer Zeit reparaturfähig

## LEHM IST:

- › wiederverwendbar
- › klimaregulierend (im Winter warm, im Sommer kühl)
- › schalldämmend
- › brandresistent
- › diffusionsoffen (reguliert die Luftfeuchtigkeit)

### › Kontakt

[www.golehm.de](http://www.golehm.de)  
[golehm@archlsa.de](mailto:golehm@archlsa.de)



### Folgen Sie uns auch auf:



golehm\_initiative



golehm



GO\_LEHM

### Impressum

Titelbild: Scheune aus Lehmsteinen in Klosterhäseler (2016) • © J.A. Blaschek, ZRS Ingenieure • Konzept: Franziska Knoll, Sophia Stieme-Kirst, Norma Henkel • Gestaltung: Birte Janzen • gedruckt auf 100 % Altpapier

### WIR!-Bündnis GOLEHM

- Initiative für Lehm- und nachhaltige Kreislaufwirtschaft  
 Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt  
 - Landesmuseum für Vorgeschichte -  
 Richard-Wagner-Straße 9, 06114 Halle (Saale)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Wandel durch  
Innovation  
in der Region



INITIATIVE FÜR LEHMBAU  
UND NACHHALTIGE  
KREISLAUFWIRTSCHAFT

**Die GOLEHM-Initiative ist ein Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft, Handwerk sowie öffentlichen und privaten Partnern. Wir machen den massiven Lehmbau in Mitteldeutschland zukunftsfähig!**

- **Lehm als klimafreundlicher, nachhaltiger Baustoff der Zukunft**
- **Regionaler Strukturwandel durch innovative Bauweise**
- **Bezahlbarer und gesunder Wohnraum für alle**

Wellerlehmscheune in Balgstätt (2022) © N. Henkel, GOLEHM

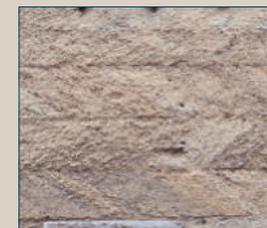
## Lehmbauerbe Mitteldeutschland

Mit schätzungsweise zehntausenden Lehmhäusern birgt das mitteldeutsche Trockengebiet einen der umfangreichsten Lehmhaubestände in Europa. Besonders massive Wellerlehmbauten prägen hier den ländlichen Raum. Durch das günstige Klima (Trockengebiet) und die geologische Verfügbarkeit (Lösslehm) bietet Mitteldeutschland optimale Bedingungen, um diese Tradition wieder zukunftsfähig zu machen. Mit innovativen Technologien und Entwicklungen können wir den Wandel zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bewirken und praxisnahe Lösungen für Erhalt, Sanierung und Neubau von Lehmgebäuden etablieren.



Denkmalgerecht saniertes Lehmwellergebäude in Leipzig-Lößnig © C. Ziegert, ZRS Ingenieure

## Techniken des Massivlehmbaus



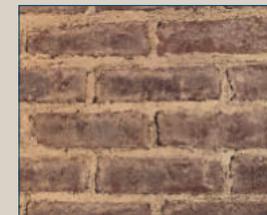
### Wellerlehm

Strohlehmgemisch, zu Sätzen aufgeschichtet und anschließend abgestochen



### Stampflehm

durch Stampfen in Holzverschalung verdichtete Lehmmauer



### Lehmsteine

Mauerwerk aus luftgetrockneten Formsteinen, aufgemauert mit Lehmmörtel

Oben: Wellerlehmscheune in Albersroda (2014) © F. Knoll, Halle; Mitte: Stampflagen mit Putzträger aus Ziegelbruch in Steigra (2016) © J.A. Blaschek, ZRS Ingenieure; unten: Goethe-Theater in Bad Lauchstädt (2019) © F. Knoll, MLU